



Knappenrode Journal

Stadt Hoyerswerda - Ortsteil Knappenrode

103. Ausgabe



2021



Gott sprach 0 Uhr es werde Licht
die Engel schieben Sonderschicht
auf das alsbald auf dieser Erde
das nächste Jahr ein bessres werde
keine Mühe ist verloren
2...21 ist geboren
ein neuer Anfang findet statt
wenn ein Jahr Geburtstag hat
der Mensch, er hofft auf seine Zeit
befreit, von Sorgen und von Leid
und gibt er uns nun seinen Segen?
o.k., sprach Gott, meinetwegen



Konstanze Niemz

Februar/ März/ April 2021

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Ortes Knappenrode,

trotz des schon vorangeschrittenen Jahres möchte ich es nicht versäumen, um Ihnen für 2021 recht viel Gesundheit, Freude, Glück und Erfolg sowie eine große Portion Optimismus und Hoffnung zu wünschen.

Leider beginnt das Jahr in der gleichen Weise wie es 2020 geendet hat.
Es ist wiederum geprägt von massiven Einschränkungen in unserem alltäglichen Leben.

Alle uns vertrauten und zur Tradition des Ortes gewordenen Veranstaltungen mussten abgesagt werden.
Ich denke da besonders an unseren seit nunmehr über 20 Jahren immer pünktlich zum 1. Advent stattfindenden Weihnachtsmarkt, welcher in jedem Jahr ein Besuchermagnet war, der leider zum ersten Mal ausfallen musste.
Trotzdem erstrahlte, dank vieler fleißiger Helfer, wieder ein wunderschöner Weihnachtsbaum in hellem Licht, den sicher viele Bürger des Ortes aber auch „Durchreisende“ bewundern konnten.
Auch das Bürgerzentrum wurde festlich geschmückt und ließ doch etwas weihnachtliche Stimmung aufkommen.



Inzwischen hat uns der Winter mit Schnee und frostigen Temperaturen im Griff. So mancher nutzt die herrliche Winterlandschaft für einen Spaziergang durch unsere so nahe Natur.



Obwohl wir uns kalendarisch noch mitten im Winter befinden, wagen wir schon einmal einen Blick in Richtung Frühling.

Da wir das Osterfest in diesem Jahr schon Anfang April feiern werden, möchte ich Ihnen an dieser Stelle, wenn auch etwas verfrüht, recht schöne Osterfeiertage hoffentlich im Kreise Ihrer Familie wünschen.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen, dass Sie gut durch den Winter kommen, sich dann auf die im Frühling erwachende Natur mit ersten wärmenden Sonnenstrahlen freuen können und für uns alle eine gesunde und hoffentlich bessere Zeit.

Ihre Antje Fischer

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Knappenrode,

ich möchte unseren Bürgerinnen und Bürgern für dieses Jahr alles Gute wünschen und vor allem viel Gesundheit. Es ist kaum zu glauben, aber der Monat Januar ist schon wieder vorbei. Viele haben in den letzten Wochen noch die Advents- und Weihnachtslichter leuchten lassen, um sich ihr zu Hause gemütlich zu machen und den grauen Januar zu erhellen.

Ich möchte unseren engagierten Bürgerinnen und Bürgern, dem Sponsor des Weihnachtsbaumes sowie Firmen und Vereinen danken, die beim Aufstellen, Schmücken und Aufräumen des Weihnachtsbaumes und weiterer Advents- und Weihnachtsdekoration auch in den privaten Häusern und Grundstücken Hand angelegt haben und somit unserer Ort festlich erstrahlte. Dies konnte man bei Spaziergängen genießen.

In der Sitzung des Ortschaftsrates im Dezember habe ich einen kleinen Jahresrückblick 2020 zu durchgeführten Veranstaltungen und zum Arbeitsstand von Baumaßnahmen vorgenommen und ein Dankeschön an alle Mitwirkenden ausgesprochen.

- Weihnachtsbaumbrennen in Regie der Feuerwehr Knappenrode
- Vogelhochzeit der Kita im Saal Bürgerzentrum mit Bürgerinnen und Bürgern, Kaffeetafel
- Fertigstellung der Baumaßnahme August-Bebel-Platz
- Beantragen von finanziellen Mitteln für die Beschaffung der „E`s“ für den A.-Bebel-Platz entsprechend dem Besucherleitsystem im Rahmen des Ideen-Wettbewerb Sächsischer Mitmach-Fonds durch den Heimatverein Knappenrode e.V. – Preisgeld 10.000,00 € - Dank an den Heimatverein
- Beantragen von finanziellen Mitteln im SIMUL-Wettbewerb „Bürgerwerkstatt“ – Zusage von 10.000,00 € - Dank an Ortschaftsrat Bernd Wende
- Bürgerhaushalt 2018 – 2020 – Finanzielle Mittel von 12.000,00 € für das Projekt „Einrichten einer Teilküche“ im Bürgerzentrum Knappenrode neben dem Saal. Anfang Januar sind nun auch die Einrichtungsgegenstände geliefert worden. Dank für die Koordinierung der Arbeiten an Ortschaftsrat Mirko Leufferf und den Helfern.
- 100. Ausgabe des „Knappenroder Journals“ – Danke an Antje Fischer und an alle Mitwirkenden
- Zahlreiche Teilnahme am Herbstputz, sowohl von den Vereinen wie auch durch die Einwohner.
- Gedenkstunde zum Volkstrauertag am Gedenkstein im Pionierpark – Dank an Bert Beyer für die Gedenkworte
- Stellen des Weihnachtsbaumes und der Instandsetzung des Lichterbogens auf dem Hof des Bürgerzentrums – Dank an die FF Knappenrode, an die Firma Gleisbau Magdeburg, Bernd Wende und Holger Bredefeldt
- Die verkehrsrechtliche Situation –Straße Bahnhofsweg- wurde aufgewertet. Es wurden im Bereich Fußweg Kindergarten ab Bahnhofsweg 3 bis kurz vor der Einmündung Lessingstraße die Beschilderung mit den Verkehrszeichen „Eingeschränktes Halteverbot Anfang“ und „Eingeschränktes Halteverbot Ende“ vorgenommen. Auf der unbefestigten Fläche gegenüber dem Fußweg Kindergarten wurden Stellflächen eingerichtet. Die Stichstraße Bahnhofsweg 3 bis 3C wurde öffentlich gewidmet.
- Auf dem Friedhof werden drei Urnengrabstellen im Frühjahr zwangsweise eingeebnet. Es handelt sich um die Grabstellen

Urnengrab Urnenfeld, Reihe 06, Nummer 14 – Berthold Baumert

Urnengrab Urnenfeld, Reihe 04, Nummer 16 – Kurt und Magdalena Menzel

Urnengrab Urnenfeld, Reihe 04, Nummer 03 – Hans Riedel

Für die Grabstellen konnten trotz Aufstellen eines Hinweisschildes und der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Hoyerswerda Nummer 928 vom 27.08.2020, dass die Nutzungsberechtigten aufgefordert wurden, sich innerhalb von drei Monaten bei der Ortsteilverwaltung zu melden, keine Angehörigen bzw. Nutzungsberechtigten ermittelt wurden. Das Grabnutzungsrecht der drei Urnengrabstellen ist bereits erloschen. Die Einebnungen werden vom Landschaftsbaubetrieb Sommer in Abstimmung mit dem Friedhofswesen der Stadtverwaltung vorgenommen.

Ich möchte mich auch für die angenehme Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, mit den Ortschaftsräten, Vereinen, Institutionen, Firmen und mit den Bürgerinnen und Bürgern bedanken. Ein Dankeschön auch allen Fleißigen, die vor und hinter ihren Grundstücken für Ordnung und Sauberkeit über das Jahr hinweg sorgen. Ich möchte mich auch bei dem Personenkreis bedanken, die das „Knappenroder Journal“ auch im vergangenen Jahr wieder mit Berichten zu Veranstaltungen und zum Vereinsleben füllten und auch bei den Knappenrodern, die das Journal den Haushalten zustellen. Unser Journal könnte noch inhaltsreicher aus dem Leben in Knappenrode berichten. Hier würden wir uns über ihre Ideen und Hinweise freuen.

Sitzung Ortschaftsrat am 21.01.2021

Der Ortschaftsrat hat den Oberbürgermeister, Herrn Torsten Ruban-Zeh, in die Sitzung am 21.01.2021 eingeladen. Hier haben sich die Ortvorsteherin und die Ortschaftsräte dem Oberbürgermeister vorgestellt.

Sie gingen auch auf ihr ehrenamtliches Engagement ein sowie auf ihre Aufgaben innerhalb der Arbeit im Ortschaftsrat. Anschließend stellte sich der Oberbürgermeister vor, berichtete von seiner Tätigkeit vor der Übernahme des Amtes als Oberbürgermeister. Weiterhin informierte er zu seinen aktuellen Arbeitsaufgaben und Projekten. Gemeinsam tauschte man sich über anstehende Aufgaben und Projekte für den Ort Knappenrode aus.

Er macht dem Ortschaftsrat Mut, für offene Vorhaben zu kämpfen, sich kompetente Gesprächspartner zu suchen, über Ideen zu sprechen. Er bietet dem Ortschaftsrat seine volle Aufmerksamkeit bei Gesprächsbedarf an sowie die volle Unterstützung bei der Durchsetzung von Projekten im Ort.

Von ihm gibt es auch die Zusage, öfters im Ort bzw. im Ortschaftsrat präsent zu sein und mit Einwohnern des Ortes Bürgergespräche zu führen.

Von ihm werden auch weitere Hinweise für die zukünftige Entwicklung von Knappenrode gegeben.

Von den Ortschaftsräten wird zu positiven Ergebnissen in der Arbeit berichtet und zu Projekten, bei denen man sich wünscht, eine fachlichere Unterstützung zu erhalten.

Folgende Schwerpunkte wurden genannt:

- Sanierung der Fußwege Lessingstraße und weiterführend E.-Thälmann-Straße
Der sehr schlechte Zustand stellt schon über Jahre einen Schwerpunkt dar.
- Sanierung Sporthalle
Der schlechte Zustand ist auch schon über Jahre bekannt und wird immer als Schwerpunkt mit genannt.
- Buslinie 103
- Belebung des Kulturhauses
- Lösungsfindung für den alten Konsum
- Bessere Vermarktung der Baugrundstücke des Bebauungsplanes an der Thälmannstraße

Arbeitsgruppe für die Ortsteile

Aufgrund von altersbedingten personellen Veränderungen des Baubetriebshofes der Stadt Hoyerswerda besteht die Chance, bestehende Strukturen neu zu ordnen und Verfahrensabläufe neu zu bewerten. Aus diesem Grund hat der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, eine externe Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durchführen zu lassen. Die Mitarbeiter des Baubetriebshofes sowie die Stadträte, Ortvorsteher und der Personalrat wurden in jeden Entwicklungsschritt einbezogen. Im Ergebnis konnte das Gesamtgutachten präsentiert sowie dem Stadtrat dieser Entscheidungsvorschlag vorgelegt werden.

Ein wichtiger Arbeitsinhalt war auch die stärkere Berücksichtigung der Wünsche und Vorstellungen der Ortsteile.

Mit einem festen Arbeitsgruppe soll sichergestellt werden, dass die umfangreichen anfallenden Arbeiten, wie Rasenmäh, Gehölzpflege, Gehölzschnitt, Müllberäumung, Laubberäumung und der Winterdienst auf Gehwegen und Plätzen in den Ortsteilen erledigt werden. Dazu wurde bis Jahresende ein Leistungsverzeichnis „Aufgabenkatalog Ortsteile“ erarbeitet und im Januar erfolgte die gemeinsame Abstimmung. Die direkte Abstimmung mit den Ortsteilen wird der zuständige Vorarbeiter mit dem Ortvorsteher vornehmen. Verstärkt sollen Daueraufträge für die Ortsteile erstellt werden, aber auch kurzfristige Arbeitsaufträge vor Ort werden in Abstimmung mit dem Ortvorsteher realisiert.

Ein fester Kreis aus entsprechend für die Tätigkeit qualifizierten Vollzeit-Mitarbeitern wird in diesem Arbeitsgruppe arbeiten. Der Arbeitsgruppe soll ab 1. April 2021 zum Einsatz kommen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nun hoffen wir, dass in den nächsten Wochen erste Lockerungen der strengen Anordnungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie erfolgen. Sicher werden uns noch Einschränkungen in diesem Jahr begleiten, aber wir müssen unsere Kontakte so organisieren, dass wir uns und auch unser Umfeld schützen.

Sicher freuen sie sich auch wieder auf erste Kontakte im erweiterten Familienkreis oder mit Freunden.

Einigen Gesprächen in den letzten Wochen konnte ich entnehmen, dass auch die Zusammenkünfte in den Vereinen, also die Kontakte in der Gemeinschaft, fehlen.

Das Weihnachtsbaumbrennen wäre ja so ein Treffen in der Gemeinschaft und das Fest der Vogelhochzeit des Kindergartens. Hierzu wurde erstmals im vorigen Jahr das Fest in unserem Saal des Bürgerzentrums gefeiert und im Anschluss des Programms des Kindergartens zu einer Kaffeetafel eingeladen. Dies sollte auch in diesem Jahr wieder so stattfinden, aber leider nicht.

Leider gibt es auch noch keinen Veranstaltungskalender für das Jahr. Da keine wesentlichen Änderungen dahingehend in den nächsten Monaten in Aussicht stehen, können der Ortschaftsrat und die Vereine keine größeren Feste organisieren. Wichtig ist, dass die Vereine sich finden und die Kontakte in der Gemeinschaft wieder aktiv aufgenommen werden.

Die nächsten Sitzungen des Ortschaftsrates finden am

Donnerstag, den 18.02.2021; 18.30 Uhr

Donnerstag, den 18.03.2021; 18.30 Uhr

Donnerstag, den 15.04.2021; 18.30 Uhr

Donnerstag, den 20.05.2021; 18.30 Uhr

im Bürgerzentrum, Traditionsraum, Karl-Marx-Straße 1 statt.

Aufgrund der Einschränkungen durch die Festlegungen zur Corona-Pandemie wird der übliche Tagesordnungspunkt „Anfragen von Bürgern“ nicht aufgenommen.

Wir bitten unsere Bürgerinnen und Bürger die Anfragen schriftlich oder telefonisch an die Ortsteilverwaltung zu richten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Für die kommenden Wochen und Monate wünschen wir Ihnen alles Gute, Gesundheit und schöne Begegnungen mit dem Frühling in der Natur.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Neumann
Ortsvorsteherin

Geburtstagskinder in den Monaten Februar/ März und April 2021

„Man ist in den besten Jahren, wenn man die guten hinter sich hat.“

Andre Maurois

Wir wünschen ihnen, liebe Geburtstagskinder, für das neue Lebensjahr von Herzen alles erdenklich Gute, vor allen Dingen aber recht viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Das kommende Jahr soll viele schöne Momente für sie bereithalten, die ihnen Freude bringen.

Wir gratulieren von Herzen am:

14.02.	Herr Wolfgang Kobela	zum 85. Geburtstag
27.03.	Frau Christa Bartsch	zum 90. Geburtstag
17.04.	Herrn Rudolf Kolar	zum 70. Geburtstag
27.04.	Frau Luise Mickel	zum 80. Geburtstag



Natürlich übermitteln wir auch allen Jubilaren die hier nicht genannt werden konnten alle guten Wünsche für Gesundheit, Freude und Glück im neuen Lebensjahr.

Der Heimatverein Knappenrode e.V. informiert:

Eine Knappenroder Persönlichkeit- Reinhold Certa

Das besonders erfüllte und lange Leben von Herrn Certa fand am 4. Januar sein Ende. Er hatte zuletzt in Spremberg im Seniorenzentrum Lausitzperle eine neue Heimat gefunden, auch wenn ihm der Weggang aus Knappenrode nicht leicht gefallen war. Noch am 12. Dezember konnte ich ihm telefonisch zu seinem 97. Geburtstag gratulieren. Sein Humor sicherte immer ein Lachen bei den Telefonaten. „Ich will noch so viel schreiben, aber mein freundlicher Nachbar kommt so oft zu Besuch, ich müsste Büro- und Besuchszeiten einführen.“

Er war begeistert, als das „Lesecafé“ in der Bibliothek des Bürgerzentrums 2014 ins Leben gerufen wurde. Unter gleichgesinnten Laienpoeten fühlte er sich wohl und trug seine Werke vor, die bestimmt sind durch tiefgründige Gedanken und vielfältige Lebenserfahrungen. So lernten wir ihn und einen Teil seines Lebens durch seine literarischen Arbeiten kennen und schätzen.

Die Teilnehmer des „Lesecafés“ und viele Knappenroder werden ihn in herzlicher Erinnerung behalten, er lebt fort in seinen Geschichten und Gedichten.

Wie alles 2014 begann:

Mandy Decker schrieb in der Lausitzer Rundschau über unser 2. Lesecafé am 30. September:

Passionierte Poeten treffen sich in Knappenrode zum Literaturcafé

KNAPPENRODE. Das zweite Literaturcafé des Heimatvereins Knappenrode lockte so manchen Einwohner aus der wärmenden Herbstsonne in die Bibliotheksräume im Bürgerzentrum. In Herz erwärmenden Texten ging es um Vor- und Nachsichten auf das Leben in der Lausitz.



Frau
Erna Kockrick
und
Herr
Reinhold Certa

Reinhold Certas Verse über "Die Spinne" gaben Karin Turek das Stichwort für den Vortrag ihrer Geschichte "Die Tramplerin". In einen Dialog der literarischen Lebensresümées und -entwürfe sind am Sonntagnachmittag passionierte Poeten in und aus Knappenrode getreten. Begleitet von den sinnstiftenden Songs der Knappenroder Dichterin und Liedermacherin Konstanze Niemz trugen Karin Turek, Erna Kockrick und Reinhold Certa in einem kunstvollen Gespräch der Reime und Geschichten ihre Erfahrungen zusammen. Einer reagierte auf den anderen. Wie auch der Fluss des Lebens wenig lenkenswert erscheint, gaben die Stichwörter der Texte die Richtung des Nachmittags vor.

Eingeleitet durch Konstanze Niemz' Lied von der Spaziergängerin, die selbst nicht weiß, wohin ihre Füße sie tragen würden, nahm der Nachmittag seinen Lauf. Märchenhaft glitzerten die Wolkenwäschebilder aus Karin Tureks "Sonnenmärchen". Erna Kockrick holte die Wettergebilde auf die Erde und zeichnete deren Einfluss auf das Gartenjahr nach. Reinhold Certa fühlte sich zur Rezitation seines Gedichtes über "Die Spinne" ermuntert, dem Karin Turek ihre Geschichte von der achtbeinigen "Tramplerin" folgen ließ. Dass man mit 70 Jahren alt genug sei, das Leben einzuschätzen, und jung genug, sich neue Ziele zu setzen, mag Erna Kockrick auch zehn Jahre nach der Notiz dieser weisen Zeilen noch unterstreichen. Dass es die wunderbare Idee vom Eheglück, das am Knappensee zuhause zu sein scheint, nicht am Stück gibt, stellte Karin Turek noch einmal dichterisch fest, bevor Reinhold Certa Pilzsammengeschichten aus dem Erinnerungsroman "Kindheit und Jugend – Frohsinn und Leid" las, den seine Frau der Region hinterlassen hat. So kehrten der Herbst und die Natur am Ende wieder in den sonnenhellen Bibliotheksraum ein und der dichterische Zirkel vollendete die stimmungsvolle Liturgie.

"Wir haben bei der Vorbereitung unserer Gemeindezeitung gemerkt, wie viele Geschichten in der Gemeinde schlummern", weist Initiatorin Karin Turek auf die Geburtsstunde der kleinen literarischen Reihe hin. Zweimal jährlich wird es künftig bei köstlichem Kaffee und Kuchen Lesungen der Knappenroder Autoren geben.

Es ist wieder soweit, wir feiern den Internationalen Frauentag !



So begann in jedem Jahr die Einladung des Heimatvereins Knappenrode e. V. zur Frauentagsfeier für die Knappenroderinnen, ihre Nachbarinnen, Freundinnen und Kolleginnen, auch aus den Nachbargemeinden. Dieser Nachmittag ist immer ein besonderer Höhepunkt in unserem Gemeindeleben-

nur nicht in diesem Jahr!

Mit Vorfreude und Engagement gestalteten wir den Saal, sorgten für das leibliche Wohl und ein Programm für Unterhaltung und gute Stimmung. Eine solche Feier kann es erst wieder im nächsten Jahr 2022 geben.



Wir gratulieren Ihnen zum Internationalen Ehrentag für die Frauen der Welt.

Sorgen Sie selbst für einen schönen Nachmittag, denken Sie an Ihre Nachbarinnen, Freundinnen und Kolleginnen. Erheben wir ein Glas, denken wir in dieser Krise an den besonders hohen Anteil an Belastungen, den die Frauen zu tragen und zu leisten haben. Stoßen wir in Gedanken gemeinsam an- auf gute Gesundheit, die Gleichberechtigung und die Rückkehr zur Gemeinschaft.

Osterbaum schmücken

Wie im vorigen Jahr wird auch in diesem Jahr am 20.März eine Birke im Pionierpark aufgestellt und geschmückt.

Die Kinder der Kita „Wirbelwind“ und auch die anderen Kinder des Ortes können gemeinsam mit ihren Eltern helfen den Baum zu schmücken. Dieser schöne Osterbaum wird alle Knappenroder, ihre Gäste und die Vorbeifahrenden erfreuen.



Die Christen auf der ganzen Welt feiern zu Ostern die Auferstehung Jesu, den Sieg über den Tod.

Es ist deshalb das höchste Fest der christlichen Kirche.

Feiern wir gemeinsam mit ihnen das Osterfest
auch als ein Fest des Frühlings und der Hoffnung.

Ihnen allen frohe Ostern!



Lesecafè

Im vergangenen Jahr konnten wir uns nur zu einem einzigen „Lesecafè“ im September treffen. Immer noch befinden wir uns gemeinsam in einer besonderen Situation. Im nächsten Knappenrode Journal kann ich Ihnen genau mitteilen, ob wir uns wie geplant am Sonntag, den 20.Juni, zum 22. Lesecafè mit unserem Gast Jürgen Tiede, einem Kunsthistoriker, bei Kaffee und Kuchen im Bürgerzentrum treffen.

Im Namen des Heimatvereins Knappenrode e. V. Ihre Karin Turek.

Die Birke ruft

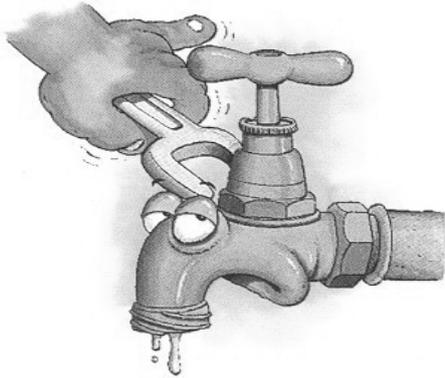
Anneliese Rösch

Das Jahr 2020 hoffnungsvoll begann.
Doch leider bald Covid- 19 weltweit Oberhand gewann.
Ein Virus, das uns Menschen den Atem nimmt
und rücksichtslos über unser Leben bestimmt.
Denn Corona bedeutet Quarantäne, Abstandhalten,
Maskenpflicht,
mutmachend ist das wahrlich nicht.

Da fällt mein Blick auf die Birke im Hof.
Maigrün ihre noch kleinen Blättchen sind.
Ihre Zweige winken mir zu im Frühlingswind.
Komm` in den Garten, in die frische Frühlingsluft,
hol` dir eine Nase voll Kirschblütenduft,
erfreu` dich am leuchtenden Löwenzahn,
schau` dir die farbenfrohen Primeln an.
Betrachte Stiefmütterchen, Tulpen, Hyazinthen, Narzissen,
die auf dem Beet am klaren Gartenteich sprießen.

Verfolge Zitronenfalter, die sich umtanzen im Sonnenschein
und zum Frühstück kehren bei Vergissmeinnicht und
Gänseblümchen ein.
Höre auf das Zwitschern der Meisen im Haselstrauch
und auf das Tschilpen der Spatzen in der Forsythiahecke auch.
Beobachte Bienen, Käfer und Hummeln,
die sich ebenfalls in der bunten Blütenpracht tummeln.
Sie holen sich aus dem, was Mutter Natur erschafft,
für ihr eigenes Dasein die nötige Kraft.

Vergiss auch du, was dich belastet, betrübt,
freu` dich an dem, was die Natur dir gibt.
Du wirst sehen, auch dir tut es gut.
Komm in den Garten und tanke Mut.



BWK

Brauchwasserverein Knappenrode e.V.

Informationen für unsere Mitglieder/ Nutzer

Wir wünschen allen Mitgliedern des Brauchwasservereins Knappenrode ein erfolgreiches und vor allem ein gesundes neues Jahr 2021!

Auf Grund der lang anhaltenden Trockenheit wurde ab dem 01.08.2020 nur eine geringe Menge Wasser aus dem Knappensee in den Schwarzen Graben abgelassen. Das führte zur Austrocknung des Grabens und wir konnten ab diesen Zeitpunkt kein Brauchwasser zur Verfügung stellen.

Im Oktober 2020 wurden durch die Landestalsperrenverwaltung alle Wassernutzungsrechte gekündigt. Es erfolgte durch die Behörde eine Überarbeitung der Verträge der Wassernutzer, angepasst den knapper werdenden Wasserressourcen.

Der neue Vertrag beinhaltet eine genauere Aufschlüsselung aller Rechte und Verpflichtungen der Vertragspartner. Weiterhin wird dem Brauchwasserverein eine Wassermenge von 10000qm bei Verfügbarkeit bereitgestellt. Die Kosten für das bereitgestellte Wasser haben sich aber für alle Bezugsberechtigten im Landkreis Bautzen stark erhöht. Für uns bedeutet das eine Erhöhung um 50% von 600,06 € auf 930,90 €.

Wir werden im Jahr 2021 unter Nutzung der Rücklagen des Vereins testen, wie wir die Erhöhung abfedern können.

Auf diesem Wege möchten wir an die Zahlung Ihres Mitgliedsbeitrages von 28,00€ bis spätestens **31.05.2021** auf unser Konto erinnern.

IBAN : DE96 8505 0300 3000 0858 65
BIC : OSDDDE81XXX
Empfänger : Brauchwasserverein Knappenrode e.V.
Zahlungsgrund : Ihre Gartennummer

Der Vorstand

Antennenbeitrag 2021

BITTE zahlen Sie Ihren Jahresbeitrag von 60,00 € auf unser
Konto bei der Sparkasse bis ENDE Juli 2021 ein !!
Aber keine Angst das Konto bei der
Postbank ist weiterhin aktiv !!!

Die Empfangs - &
Antennen-
gemeinschaft
Knappenrode
informiert !!!



Ansprechpartner
& Vorsitzender
Bert Beyer
03571 499672

Ab SOFORT neue Kontonummer !!!
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE 75 8505 0300 0221 1734 98
BIC OSDDDE81XXX
2021 ist dann nur noch diese
Kontonummer gültig !!!!!



Fortgetrieben

*Der Nebel treibt gen Tale
nimmt manchem wohl die Sicht,
geführt in diese Schale
ein Manne zu mir spricht.
Die Augen fast geschlossen,
die Hand am Stock gekrümmt
und seine Tränen flossen
eh er das Wort anstimmt.*

*Er trauert in einer Zeit
in der kein Enkel kehret heim,
so klagt er mir sein Leid,
spricht lang vom einsam sein.
Er weint an tausend Blüten,
schneebedeckt am Wegesrand,
sagt mir ich soll mich hüten,
denn es wird kalt in diesem Land.*

*Die Kälte streift die Glieder,
die der Nebel wohl umhüllt.
Die Stimmung sinkt hernieder.
Der Wind die Stille füllt.
Er weht fort die Nebelschleier,
streift vertränte Wangen,
uns're Blicke werden freier,
wir fühlen uns nicht mehr gefangen.*

*Wir schenken uns ein Lächeln
und geben uns die Hand,
denn auch wenn wir mal schwächeln
sind wir einander zugewandt.
Der Wind weht uns die Wolken fort.
Ja, der Aufschwung folgt geschwind
- solange wir sind am selben Ort,
- solange wir verbunden sind.*

*So schenket einem jeden
ein kleines Lächeln hier und da,
weil es uns hält am Leben,
weil es uns bringt einander nah.*

- Marie Dankhoff

Gedanken zum Barbaratag am 04.12. eines jeden Jahres

Werte Leserinnen und Leser,

auf dem Areal der Energiefabrik Knappenrode befindet sich hinter der alten Kaderabteilung des ehemaligen Werkbereiches „Glückauf“ Knappenrode eine Gedenkstätte- die Barbara-Kapelle. Dieses Gebäude wurde 1914 gebaut und diente bis 1945 als Aufbahrungsort für tödlich verunglückte Bergleute. Die linke Tür- früher der Eingang zum Arztzimmer- ist heute der Eingang in die Gedenkstätte, der Barbara-Kapelle. Die rechte Tür führte früher in die Aufbahrungsstätte für die tödlich verunglückten Bergleute des Braunkohlenwerkes Werminghoff. Danach wurde es bis 1993 als Wäschestützpunkt bzw. Wäschetauschstelle des Braunkohlenkombinates „Glückauf“ Knappenrode genutzt. Nach der Schließung der Brikettfabrik 1993 und während der Vorbereitung und Durchführung der Sanierungsmaßnahmen des ehemaligen Werksgeländes der Brikettfabrik und des Kraftwerkes wurde das Gebäude als Büro durch die LMBV genutzt. Vor dem Gebäude befindet sich ein Grabstein eines Jungen, welcher mit dem Todesdatum 1920 gezeichnet ist. Er gehört einem Werminghoffer Jungen, welcher von einer Werkbahnlok überfahren wurde. Er war mit seiner Familie zum wöchentlichen Duschen in der Kaue, so wie es damals von der Werksleitung für Werminghoffer Einwohner gestattet wurde.

Der erste Museumsleiter des sich bildenden Lausitzer Bergbaumuseums Knappenrode, Wilfried Sauer, wurde bei der Vorbereitung des Museumsareals mit seinen umfangreichen Gebäuden durch seine Kontakte in das Rheinische Revier bezüglich einer Gedenkstätte für tödlich verunglückte Bergleute aufmerksam. Durch ihn und Mitgliedern des am 12.12.1992 gegründeten Fördervereins „Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode e.V.“ wurden Nachforschungen

bezüglich Aufschreibungen an kirchlichen Standorten, Organisationen und Behörden durchgeführt und eine erste Namensliste für die zukünftige Gedenkstätte in der Lausitz erstellt. Die Namen wurden auf Glastafeln graviert. Sie wurden so zusammengestellt, das es auch möglich ist Ergänzungen einzufügen Im Rahmen eines Spendenaufrufes haben Bergleute, Mitglieder des Fördervereins Lausitzer Bergbaumuseum e.V., Firmen, dem Bergbau verbundene Bürgerinnen und Bürger, Freunde des Museums und besonders die damalige LAUBAG Mittel aufgebracht, um die Gedenkstätte finanzieren zu können.

Die Angaben auf den Tafeln wurden mühevoll zusammengetragen und erheben jedoch keinen Anspruch auf die Vollständigkeit der Unglücksfälle und der davon betroffenen Bergleute. Die Energiefabrik und die Mitglieder des Fördervereins nehmen ergänzende Hinweise gern entgegen. Die Statue der Heiligen Babara wurde von Heinrich Moshage (1896- 1968) entworfen und 1924 erstmals für das Bergbauhaus in Senftenberg gegossen. Im Oktober 1999 erfolgte der Guss für unsere Gedenkstätte durch die traditionsreiche Kunstgießerei Lauchhammer. Der Metallbildner Carsten Hypko aus Zeißig hat das Kreuz mit Schlägel und Eisen kostenlos gefertigt.

Am 04.12.1999 wurde diese Gedenkstätte, es ist die einzige Gedenkstätte in der Lausitz, durch Herrn Pfarrer Christoph Bockisch und Herrn Superintendent Friedhart Vogel eingeweiht.



Heute befinden sich 922 Namen auf den Gedenktafeln und zeugen von der gefährvollen Arbeit der Bergleute seit Beginn des Bergbaus in unserer Region. Besonders in Erinnerung ist in Knappenrode der 16.03.1978, an diesem Tag fanden in Folge einer schweren Verpuffung in der Tellerrockneretage der Fabrik I 5 Bergleute den Tod.

Seit der Einweihung wird alljährlich am 4. Dezember eine feierliche Gedenkstunde für die tödlich verunglückten Bergleute durch Familienangehörigen der Bergleute auf den Tafeln, Bergfrauen und -männer, der Energiefabrik Knappenrode und Mitgliedern des Fördervereins abgehalten. Die gedenkenden Worte sprach Superintendent Friedhart Vogel. Erstmals war es 2020 auf Grund der Corona- Pandemie nicht möglich.



Ich habe mehrmals die Heilige Barbara erwähnt. Wer ist diese Frau gewesen? Hier ihre Geschichte, so wie sie überliefert wurde:

„Barbara lebte wahrscheinlich am Ende des 3. Jahrhunderts im heutigen Izmit in der Türkei. Dort starb sie der Legende nach am 4. Dezember im Jahr 306 für ihren Glauben. Als hübsche, junge Frau sollte sie nach dem Willen ihres Vaters heiraten und davon abgehalten werden, den christlichen Glauben anzunehmen.

Barbara erfuhr durch ihre Lehrer vom Christentum. Da ihr Vater wohlhabend war, ließ er sie gut ausbilden und ihr dafür ein Zimmer in einem Turm einrichten. Sie ließ sich taufen und ein Badezimmer bauen, das sie als Betraum nutzte. Zu den beiden vorhandenen Fenstern ließ sie ein drittes hinzufügen – als Symbol für die Dreifaltigkeit. So ist sie der Überlieferung nach, die erste Bekennerin der Dreifaltigkeit. Der Turm ist eines der Attribute, mit denen sie abgebildet und dargestellt wird.

Ihr Vater erfuhr von ihrem Glauben, als er sie mit einem reichen, jungen Mann verheiraten wollte. Barbara floh aus dem Turm und versteckte sich zwischen Felsen. Ein Hirtenjunge verriet sie an den Vater. Dieser folterte seine Tochter und brachte sie zum Burggrafen Martian, der sie wegen Hochverrats zum Tod verurteilen sollte.

Barbara blieb ihrem Glauben trotz Folter treu. Auf dem Weg zum Gefängnis blieb sie mit ihrem Gewand an einem Zweig

hängen. Sie stellte den abgebrochenen Zweig in ein Gefäß mit Wasser. Er blühte an dem Tag auf, an dem sie für ihren Glauben starb. Im Gefängnis soll ein Engel ihre Wunden gepflegt haben. Barbara war mutig und standhaft. Martian verurteilte sie zum Tod durch Enthauptung.

Barbara wurde nackt auf einen Hügel getrieben und von ihrem eigenen Vater enthauptet. Davor soll ihr versprochen worden sein, dass sie nach ihrem Tod als Fürsprecherin gegen einen plötzlichen Tod ohne Empfang des Sterbesakraments angerufen werden kann. Nach der Hinrichtung wurde der Vater der Legende nach von einem Blitz erschlagen.

Da die heilige Barbara der Legende nach auf ihrer Flucht von einem Felsen geschützt wurde, wählten die Bergleute sie zu ihrer Patronin. Deshalb wird sie oft mit Bergbauwerkzeugen dargestellt. Besonders in den Bergbauregionen Böhmens, Schlesiens und Sachsens wird die Heilige seit dem 14. Jahrhundert als Patronin verehrt.

Barbara gilt zudem als Patronin der Sterbenden. Die Legende berichtet davon, dass niemand, der sie anruft, ohne Empfang des Sterbesakraments sterben werde. Die heilige Barbara steht für Tapferkeit und Standhaftigkeit.

Barbara ist Patronin der

Bergleute

Sterbenden

Artilleristen

Baumeister

Turmwächter

Feuerwehrlente

Glockengießer und Glöckner“

Die Auszüge zur Heiligen Barbara wurden den Unterlagen des Erzbistums Köln entnommen.

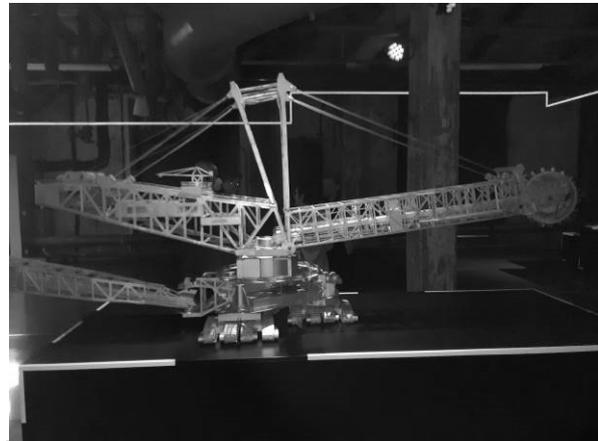


Mit der Umgestaltung der Energiefabrik Knappenrode wurden die inneren Museumsflächen neu geordnet. Die Barbara-Kapelle liegt nun im Außenbereich des Museums hinter den entstehenden Museumshöfen. Um den interessierten Besucherinnen und Besuchern einen Blick in die Gedenkstätte zu ermöglichen, wurde durch den Förderverein Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode in Zusammenarbeit mit der Energiefabrik Knappenrode und dem LK Bautzen entschieden, eine Gittertür vor dem unmittelbaren Eingang zur Gedenkstätte zu setzen, so dass ein Blick ins Innere frei wird. Über den Förderverein wurde die Tür konstruktiv gestaltet und mit der Bauschlosserei Pethow in Zeißig zum Einbau gebracht.

Wenn es Bedarf von Museumsbesuchern gibt, kann über den neuen zentralen Eingangsbereich auch der Zugang zur Kapelle abgesprochen werden.

Die Brikettfabrik Knappenrode, zeugt in unserer Region mit ihrem

einmaligen historischen gebäudetechnischen und industriellen Anlagenensemble von der einsetzenden Industrialisierung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und dem wirtschaftlichen Aufschwung der Lausitz. Mit dem Umbau des Areals, der neuen Museumsstruktur, insbesondere der Ausstellungsflächen, wird seit der Neueröffnung am 16.10.2020 diese Entwicklungsgeschichte besonders erlebbar gestaltet.



Modell eines SRs 6300 in der neuen Ausstellung, eingesetzt im Vorschneitbetrieb der Tagebaue Welzow und Nochten der Lausitz

Ein paar Worte zum Förderverein „Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode e.V.“. Er wurde, wie schon erwähnt am 12.12.1992 gegründet. Ich zitiere aus der Satzung des Vereins: „Der Förderverein bezweckt die Erhaltung, Förderung, Pflege und Verbreitung der bergmännischen Kultur der Lausitz, vor allem aber den Aufbau und die Unterstützung des Lausitzer Bergbaumuseums Knappenrode.“, der heutigen Energiefabrik Knappenrode. Seit 1992 begleitete der Förderverein die Umgestaltung von der Brikettfabrik zum Museum. Er engagierte sich zur ständigen Angebotserweiterung der Museumsangebote, wie

- der Ofenausstellung (welche in der Fabrik II seinen zukünftigen Platz finden wird),
- die Schaffung und den Betrieb der Draisine-Strecke und die Beschaffung einer Draisine,
- die Organisation von Sonderausstellungen zum Beispiel über devastierte Orte unter dem Titel „Was bleibt“,
- der Tiefbaustrecke oder
- der verschiedensten Geräte im Freiraumareal.

Im Verein gibt es viele interessante und spannende Aufgaben und Inhalte, um die musealen Angebote in der Energiefabrik zu unterstützen. Interessenten können sich gern unter bergbaumuseum-lausitz@web.de oder unter 0152 3626 5125 oder unter 01629784464 informieren, um an diesen Aufgaben mitzuwirken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch diese bewegte Zeit.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Glückauf

Otto-Heinz Lehmann
Stellvertretender Vorsitzender Förderverein



Ein Brief aus dem Kindergarten „Wirbelwind“

Neues vom Wirbelwind

Die Weihnachtszeit und auch der Jahreswechsel zum Jahr 2021 liegt nun hinter uns allen. Einmal völlig anders als in den vergangenen Jahren. Kein Lampionumzug zum Martinstag, kein Weihnachtsmarkt und kein lautstarkes Silvesterfeuerwerk!

Wir alle hoffen aber, dass die Einwohner von Knappenrode gesund über die Feiertage gekommen sind. Bei uns in der Kita ist es auf Grund der Corona Schutzverordnungen leider auch sehr ruhig geworden. Seit Dezember dürfen wir nur Kinder von wenigen Elternteilen, welche in systemrelevanten Berufen arbeiten tätig sind, betreuen. Leider konnten wir auch unseren Vorweihnachtsnachmittag mit den Eltern nicht machen. Als kleinen Ausgleich dazu machten wir auf unserem Gelände einen Weihnachtsverkauf von selbstgebastelten und selbsthergestellten Dingen. Marmelade, Seifen, Kräutersalze, Dekoflaschen und vieles mehr standen in unseren Kaufmannsladen und weckten das rege Interesse der Käufer. Für die Kinder organisierten wir ein Kinderkino. Mittels eines gesponserten Polyluxes aus früheren Zeiten zeigten wir den Kindern die Geschichte vom „Hirsch Heinrich“. Die Freude war riesig!

Der Weihnachtsmann durfte in diesem Jahr leider auch nicht in die Kita hineinkommen. Aber der „gute Alte“ ließ es sich nicht nehmen, und besuchte die lieben Kinder am Fenster und übergab den Erziehern den Geschenkesack.

Wir wollten dann kurz vor dem Weihnachtsfest auch noch einen Weihnachtsbaum für die Tiere schmücken, so wie wir es in der Geschichte vom „Hirsch Heinrich“ gesehen hatten. Wir starteten kurzerhand einen Aufruf an unsere Elternschaft und in Windeseile hatten wir ausreichenden Obst und Gemüse. Den wunderschön geschmückten Baum brachten wir dann zum Wildgehege in Knappenrode.

Eine große Überraschung und Freude gab es in der Vorweihnachtszeit, als der Nikolaus der Wohnungsgesellschaft bei der Verlosung unser Los mit dem Wunschzettel aus der Box zog.

1000€ für den Einbau eines Boden Trampolins auf unserem Gelände waren der Gewinn.

Toll...alle waren und sind glücklich!

Eine weitere große Freude war für uns, dass zum Ende des Jahres der Vater eines unsere Kinder 2 große Erwachsenenroller gesponsert hat und wir nun noch besser unser Umfeld erkunden können!

Auch im neuen Jahr ist es Corona bedingt sehr ruhig in unserem Haus. Wir werden leider das Fest der Vogelhochzeit nur in engstem Rahmen im Kindergarten feiern können. Das tut uns sehr leid. Auch der Zamperumzug durch Knappenrode wird sicherlich ausfallen!

Die Kinder haben selbstgebastelte Vogelfutteranhänger in den Knappenroder Wald gebracht, so dass auf jeden Fall die Vogelhochzeit gefeiert werden kann!

Nun hoffen wir alle, dass recht bald wieder alle ihre Freunde im Kindergarten treffen können und auch dass für unseren Ortsteil eine Normalität im Umgang miteinander zurückkehrt!

Die Kinder und Erzieher vom „Wirbelwind“ wünschen uns allen ein gutes Jahr 2021 und beste Gesundheit!



Unser Weihnachtsbasar

Weihnachtsmann am Kindergarten



Ausfahrt mit den Rollern im Wald

SV Glückauf Knappenrode e.V.

Der Vorstand informiert:

Das gab es noch nie! Der SV Glückauf Knappenrode e.V. hat im Dezember 2020 seine Weihnachtsfeier das erste Mal „online“ durchgeführt. Die Mitglieder ohne Symptome trafen sich zu zweit bzw. größtenteils alleine und lauschten für ein paar Minuten dem Vorsitzenden. Währenddessen hatte man bereits in Groß Särchen fleißig gekocht. Sickert's Gaststube hatte alle Hände voll zu tun, denn es beteiligten sich immerhin 36 Sportfreunde an der Veranstaltung. Des Weiteren konnten sich alle ehrenamtlichen Mitarbeiter über einen Gutschein vom Lausitzbad Hoyerswerda und einen kleinen Weihnachtsmann freuen.

Auf Grund der aktuellen Situation sank die Mitgliederzahl des SV zum 01.01.2021 um 9 Mitglieder. Aktuell sind 29 Frauen, 34 Männer, 0 Diverse, 5 Mädchen und 13 Jungs im Verein gemeldet.

SpG Knappensee/ Zeißig II.

Wie geht es nun weiter? Das ist schwer zu sagen. Vor allem wenn im Fernsehen aktuell der Ball rollt und die Wintersportler unterwegs sind. Bis jetzt ist der Spielbetrieb bis zum 28.02.2021 ausgesetzt. Der Westlausitzer Fußballverband orientiert sich hier an die Vorgaben des Sächsischen Fußballverbandes (SFV). Wir hoffen das der Ball zumindest ab 01.03.2021 wieder rollt, da der SFV 4 Wochen Training vor dem ersten Punktspiel einplant. Da der Punktspielbetrieb ab Ostern wiederaufgenommen werden muss, um zumindest die Hinrunde zu Ende spielen zu können. Diese würde dann als komplette Saison gewertet werden. Denn es gilt zu bedenken, dass teilweise einzelne Mannschaften nämlich erst 5 Spiele weghaben und z.B. der SV 1922 Radibor e.V. bei erst 4 Spielen steht.

Integration zu jeder Zeit

Zusammen mit dem Landratsamt Bautzen hat der SV eine neue Projektgruppe „Integration zu jeder Zeit“ geschaffen. Dabei trafen sich vor dem Lockdown unterschiedliche Nationen (z.B. Afghanistan, Türkei, Syrien) in der Turnhalle in Knappenrode, um gemeinsam Sport zu treiben. Man versuchte sich an Basketball, Fußball, Tischtennis und Volleyball. Wobei der Fußball letztendlich die Oberhand gewann. Somit erwärmte man sich mit den anderen Sportarten, um dann noch eine Stunde Fußball zu spielen. Trainingszeiten waren Dienstag und Samstag von 22:30 Uhr bis 0:00 Uhr. Aktuell darf leider kein Sport durchgeführt werden, auch eine Ausnahme-regelung gibt es nicht. Ob die Integration auch hier wieder scheitern wird, gilt abzuwarten, ab wann wieder trainiert werden kann.

Saunaclub

Die Sauna bleibt auf Grund der Corona-Regelung weiterhin geschlossen.

Macht den Verein 2021 besser!

Der SV sucht immer wieder nach neuen Sportgruppen und Ideen für Veranstaltungen. Teilt uns mit, was wir unbedingt 2021 in unser Sportprogramm aufnehmen sollten. Lasst dazu Euren Ideen freien Lauf. Von A wie Aal-Streicheln bis zum Z wie Zwetschgen-Weitwurf; Wir sind für alle Vorschläge offen!

Schreibt uns per WhatsApp oder SMS unter 0163 / 61 00 503, per Facebook oder Messenger, über unsere Internetseite (svgaknappenrode.de.tl), per E-Mail an vorstand-knappenrode@web.de, über Instagram, malt uns ein Bild oder die Coolen unter Euch, schreiben uns einen Brief.

Die Redaktionelle Verantwortung der Texte des SV liegt beim Vorsitzenden Sven Dankhoff

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE



Jahresnachruf 2020

Wir möchten im stillen Gedenken an die Knappenroder Bürgerinnen und Bürger erinnern, die im Jahr 2020 verstorben sind.

„Hinter all der Traurigkeit liegt das Lächeln der Erinnerung an wunderbare Momente.“



Herr Georg Mroß

Herr Günther Sydoruck

Herr Siegfried Schmitt

Frau Adelheid Batzke

Frau Ines Weinberg

Frau Frieda Heinrich

Herr Manfred Kablitz

Herr Manfred Teitge

Frau Anita Zessack

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

„In den kleinsten Dingen zeigt die Natur ihre Wunder.“ (Carl von Linnè)

Löwenzahn-

du kleines Wunder der Natur,
woher nimmst du die Kräfte nur,
dass schon so früh im Jahr auf allen Wiesen
deine leuchtend gelben Blüten sprießen?
Selbst am Feldrain, Wegrand, Straßenrand
ich deine sonnengelben Blumen fand.
Ja, sogar auf Schutthalden, Brachflächen, in Mauerspalten
sich deine Blüten wie kleine Sonnen entfalten.

Doch du erfreust nicht nur unsere Augen,
denn auch deine Blätter taugen
ganz vorzüglich als Zutat zum Salat,
der dann sogar eine heilende Wirkung hat.
Er lindert bei Völlegefühl, Blähungen, rheumatischen Beschwerden
und kann auch zur Verhinderung von Nierensteinen eingesetzt werden.
Tee, mit Honig, der aus deinen Blüten gewonnen, gesüßt
eine gesunde, wohlschmeckende Erfrischung ist.
Hat man gar unschöne Warzen an den Händen,
kann man die Milch aus deinen Stängeln zur Heilung anwenden.



Schmetterlinge, Käfer, Bienen und Hummeln
sich zahlreich auf deinen Blüten tummeln.
Für sie hältst du nach der kalten Jahreszeit
duftenden Nektar, nahrhafte Pollen bereit.



Die Gärtner jedoch, egal ob klein oder groß,
die wären dich am liebsten für immer los.
Sie sehen dich als lästiges Unkraut an,
das man nur sehr schwer beseitigen kann.
Deine Widerstandskraft aus deiner Wurzel erwächst,
die du als Pfahlwurzel tief in den Boden steckst.

So gedeihst du üppig von Anfang März bis Ende Mai,
dann ist deine Zeit bis zum kommenden Jahr vorbei.
Zum Abschied zeigst du uns noch einen besonderen Trick
und lässt uns voller Staunen, überrascht zurück.
Zwei, drei Tage werden die Blüten von dir geschlossen gehalten,
um sich dann als filigrane Pusteblume zu entfalten.
Winzige Samenkörner, jedes einzelne mit einem Schirmchen versehen,
als weiße, luftige Kugel dicht beieinander stehen,
die dann, vom Wind gepflückt, meterweit durch die Lüfte schweben
an einen Platz, an dem sie im Frühjahr erwachen zu neuem Leben.

Anneliese Rösch

Entsorgungstermine für die Müllentsorgung 2021 in Knappenrode

Restabfall – Schwarze Tonne

donnerstags: 04.02., 18.02., 04.03., 18.03., 01.04., 15.04., 29.04. **freitags 14.05., 28.05.,**
10.06., 24.06., 08.07., 22.07., 05.08., 19.08., 02.09., 16.09., 30.09., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 09.12.,
23.12.2021

Gelbe Tonne

dienstags: 02.02., 16.02., 02.03., 16.03., 30.03., 13.04., 27.04., 11.05. **Mittwoch 26.05.,** 08.06., 22.06.,
06.07., 20.07., 03.08., 17.08., 14.09., 28.09., 12.10., 26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 21.12.2021

Papiertonne

dienstags: 02.02. 02.03., 30.03., 27.04., 25.05., 22.06., 20.07., 17.08., 14.09., 12.10., 09.11., 07.12.2021

Schadstoffentsorgung

Dienstag, 23. März 2021 9.30 – 10.00 Uhr

Dienstag, 28. September 2021 15.15 – 16.00 Uhr

Knappenrode, Lohsaer Weg Parkplatz – Wertstoffcontainerplatz

Sperrmüllentsorgung

Mit Erhalt der Anmeldekarte (im Abfallkalender) hat jeder gebührend zahlende Haushalt Anspruch auf die Sperrmüllabholung von max. 4 m³ im Kalenderjahr, ohne das zusätzliche Gebühren anfallen.

Ausführlich werden sie dazu im Mittelteil des Abfallkalenders 2021, der ihnen zum Jahresende zugestellt wurde, informiert.

Wertstoffcontainerplätze

Wir bitten unsere Bürger auf Ordnung und Sauberkeit auf diesen Plätzen zu achten, sowie anfallenden Sperrmüll und leider zum Teil auch Sondermüll entsprechend zu entsorgen. Nur so können unnötige Kosten vermieden werden.

Hinweise zur Abfalltrennung, Abfallvermeidung, Kompostierung zu Grüngutsammelplätzen und Eigenanlieferung von Abfällen und Wertstoffen erhalten sie im Abfallkalender 2021.

Winterimpressionen



Sprechzeiten unserer Ortsteilverwaltung Knappenrode

Bürgersprechzeiten sind am Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 18.00 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns: 03571 601510

Unsere Fax-Nr.: 03571 601511

Unsere E-Mail-Adresse: otv.knappenrode@hoyerswerda-stadt.de

Erreichbarkeit des Bürgerpolizisten

Bürgerpolizist, Polizeihauptmeister André Kober

S.-G.-Frentzel-Str. 10, 02977 Hoyerswerda

Telefon: 03571 465335

Fax: 03571 465306

E-Mail: andre.kober@polizei.sachsen.de

I M P R E S S U M

Herausgeber:	Stadt Hoyerswerda, Ortsteilverwaltung Knappenrode 02977 Hoyerswerda, Karl-Marx-Straße
Redaktion:	verantwortlich: Antje Fischer, Ortsvorsteherin Ulrike Neumann
Mitarbeit:	Antje Fischer, Ulrike Neumann, Karin Turek, Anneliese Rösch, Steffen Kloppisch, Bert Beyer, Marie Dankhoff, Otto-Heinz Lehmann, Sabine Nolde, Sven Dankhoff, Steffen Kloppisch, Bert Beyer,
Fotoquellen:	Antje Fischer, Otto-Heinz Lehmann, Kita Knappenrode, Marcel Linack, Sandra Fischer
Titelseite:	Karin und Johannes Turek, Konstanze Niemz

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 18.01.2021

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19.04.2021